

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial

592188-100

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Anwendungsbereich	3
3	Begriffsbestimmungen	3
3.1	Definition Produktionsmaterial	3
3.2	Scope 1, 2 & 3 Emissionen	4
3.3	CO ₂ -Reduktionsplan für Scopes 1 & 2.....	5
3.4	Sachbilanzen und Ökobilanzen für lieferantenspezifische Prozesse	5
3.5	Definition „Erneuerbare Energien“ bzw. „Nicht-Erneuerbare Energien“	5
4	Allgemeine Anforderungen	6
4.1	Berichtswesen.....	6
4.1.1	CO ₂ -Footprint für Standorte des Lieferanten (Scopes 1 & 2)	6
4.1.2	CO ₂ -Footprint für Waren und Dienstleistungen	7
4.1.3	Offenlegung Reduzierungsplan zur CO ₂ -Neutralität (Scopes 1, 2 & 3)	7
4.2	Nachhaltigkeit Lieferantenselbstbewertung (SAQ)	7
4.3	Nachhaltigkeits-Assessment	8
4.4	Kompensation von CO ₂ -Emissionen	8

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial

592188-100

Zitierte Normen und andere Unterlagen

Nummer	Titel
ISO 14001	Umwelt Management Systeme: Environmental Management Systems (EMS)
ISO 14040 ff.	Umweltmanagement – Ökobilanz: Grundsätze / Anforderungen
CoC	Verhaltenskodex für Lieferanten (Code of Conduct)
	Link: https://www.brose.com/de-de/einkauf/handbuecher-vorlagen/

Geltungsbereich

Brose weltweit - Alle Geschäftsbereiche

Materialklasse

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial**592188-100**

1 Vorwort

Brose berücksichtigt bei seinen Entscheidungen neben wirtschaftlichen Kriterien auch die Aspekte des Umwelt- und Arbeitsschutzes, um die negativen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit zu vermeiden und kontinuierlich zu reduzieren.

Eine globale Herausforderung im Klimaschutz ist die Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Brose hat das strategische Ziel formuliert, **bis zum Jahr 2039 ein CO₂-neutrales Unternehmen** zu werden. Ein bedeutendes Zwischenziel auf diesem Weg ist es, alle **Standorte der Brose Unternehmensgruppe bis zum Jahr 2025 CO₂-neutral** zu betreiben.

Wesentlicher Hebel dazu ist die Reduzierung des eigenen Ressourcenverbrauchs sowie der unserer Lieferanten und Dienstleister. Ein besonders wichtiger Ansatzpunkt ist die Verwendung regenerativer Energie.

Die Nachhaltigkeitsziele von Brose lassen sich nur mit Unterstützung unserer Lieferanten und Dienstleister realisieren. Daher erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie ebenfalls ambitionierte Nachhaltigkeitsziele verfolgen, um zusammen mit Brose die Wertschöpfungskette menschenfreundlich und umweltgerecht zu gestalten.

2 Anwendungsbereich

Diese Norm wendet sich an alle Lieferanten* der Brose Gruppe, die kein Produktionsmaterial („Nichtproduktionsmaterial“ bzw. indirektes Material) liefern.

Die Erfassung von Stoff- und Energieflüssen sowie die Vereinbarung von Effizienzzielen und Emissionszielen erfolgt mit ausgewählten Lieferanten und Dienstleistern **auf Anfrage** (auf Initiative von Brose hin).

Brose erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die Anforderungen dieser Norm ihrerseits an ihre Lieferanten weitergeben.

*Die Formulierung „Lieferanten“ schließt im Folgenden die Dienstleister der Brose Gruppe mit ein.

3 Begriffsbestimmungen

3.1 Definition Produktionsmaterial

Ware, die in ein Produkt für ein Fahrzeug oder ein sonstiges Brose-Produkt einfließt.

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial

592188-100

3.2 Scope 1, 2 & 3 Emissionen

Die Emissionsquellen werden in Geltungsbereiche („Scopes“) eingeteilt, die global genutzt werden:

- **Scope 1** (direkte Emissionen):
Alle durch eigene Produktionstätigkeit erzeugten Emissionen (Primärenergieverbrauch), Fuhrpark, usw.
- **Scope 2** (indirekte Emissionen):
Eingekaufte Energie für Eigenbedarf (z.B. Elektrizität, Fernwärme), Leasinggegenstände, usw.
- **Scope 3** (indirekte Emissionen):
 - o Vorgelagerte Aktivitäten wie Dienstreisen, Pendlerverkehr, Einkauf von Gütern & Dienstleistungen
 - o Nachgelagerte Aktivitäten wie Transport, Verteilung, Entsorgung

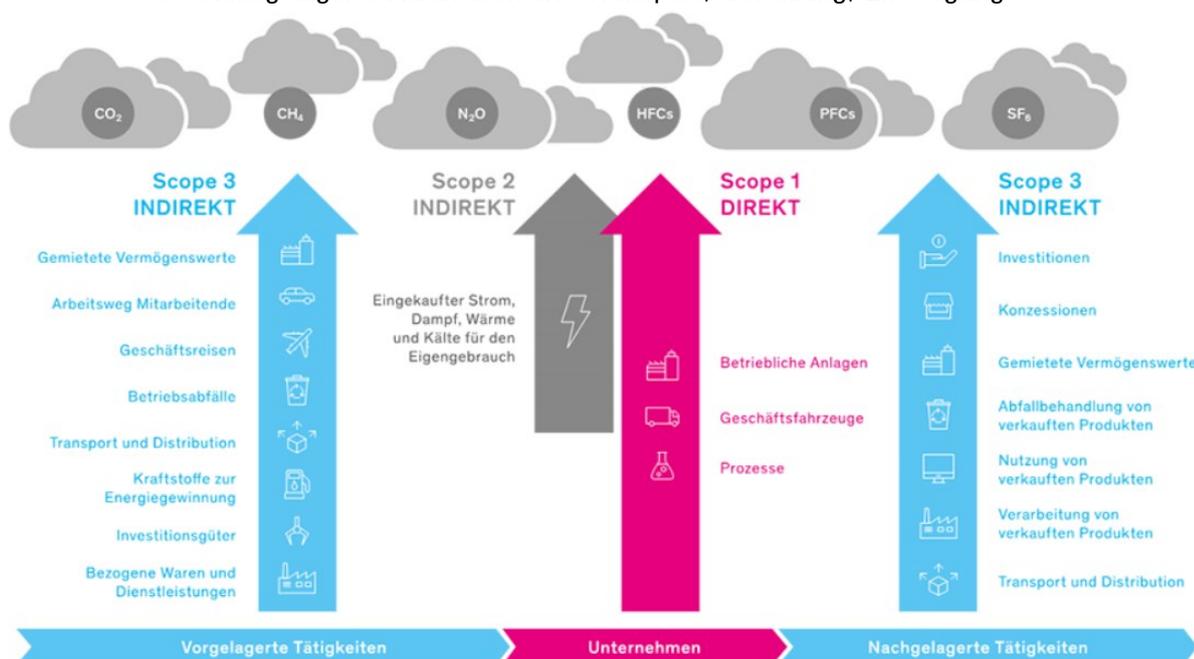


Abbildung 1: Scopes 1 – 3 nach dem Greenhouse Gas Protocol

(Quelle: [Corporate Carbon Footprint – CO₂-Bilanz Ihres Unternehmens \(myclimate.org\)](https://myclimate.org))

Vereinfachte Darstellung. Einordnung in die Scopes, sowie Kalkulationsmethoden sind dem Greenhouse Gas Protocol zu entnehmen: ghg-protocol-revised.pdf (ghgprotocol.org)

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial**592188-100**

3.3 CO₂-Reduktionsplan für Scopes 1 & 2

In einem **CO₂-Footprint Reduktionsplan** stellt der Lieferant dar, wie er CO₂-Reduktionen innerhalb eines Zeitraums auf ein angestrebtes Niveau reduziert. Er bezieht sich auf alle Geschäftstätigkeiten des Lieferanten und schließt vereinbarte Bereiche aus.

Der Lieferant entscheidet über die Auswahl der notwendigen CO₂-Reduktionsmaßnahmen und Technologien. Sofern es dem Lieferanten nicht möglich ist seine Emissionen gänzlich zu vermeiden oder analog der im Reduktionsplan festgelegten Meilensteine zu minimieren, können Emissionen analog den Ausführungen in Kapitel 4.4 kompensiert werden.

3.4 Sachbilanzen und Ökobilanzen für lieferantenspezifische Prozesse

Brose legt für Arbeitsabläufe mit hoher Umweltrelevanz zusammen mit dem Lieferanten Performance-Indikatoren, Ziele sowie Schnitt- und Nahtstellen fest.

Hierbei werden auch die zu erfassenden Stoff- und Energieflüsse und die erforderliche Erfassungsqualität festgelegt.

Bei der Methodik wird auf die ISO 14040 ff. verwiesen. Möchte der Lieferant ein anderes Verfahren einsetzen, ist dies mit Brose abzustimmen.

3.5 Definition „Erneuerbare Energien“ bzw. „Nicht-Erneuerbare Energien“

Brose akzeptiert als erneuerbare Energie die direkte Verwendung von:

- Biomasse (ausgenommen Energiepflanzen, die Nahrungsmittelproduktion verdrängen)
- Geothermie
- Wasserkraft
- Meeresenergie
- Sonnenenergie
- Windenergie
- Fernwärme
- Faulgas
- Müllhaldengas
- Abwassermethan

Sowie die Gewinnung von Strom und Wärme aus diesen Energiequellen.

Atomenergie-Ressourcen werden **nicht** als **erneuerbar** definiert und sollen bei Kompensation von CO₂-Emissionen nicht eingesetzt werden.

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial

592188-100

4 Allgemeine Anforderungen

4.1 Berichtswesen

Brose nutzt zur Erhebung nachhaltigkeitsrelevanter Daten interne wie externe Systeme, wobei die Erfassung zunehmend digitalisiert und automatisiert erfolgt. Nach Aufforderung von Brose wird der Lieferant die Daten in eben diesen Systemen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Hierbei kann es sich um eine adhoc oder um eine regelmäßige, ein Geschäftsjahr betreffende, Aufforderung handeln.

4.1.1 CO₂-Footprint für Standorte des Lieferanten (Scopes 1 & 2)

Der Lieferant verpflichtet sich auf Anfrage von Brose, seine CO₂-Emissionen (Scopes 1 & 2) zu berichten. Die Erfassung der Scopes 1 & 2 Emissionen erfolgt über die Umsätze an Energie und Stoffen und bezieht sich jeweils auf die gesamte Geschäftstätigkeit, wobei der Brose-spezifische Verbrauch nicht separat ausgewiesen werden muss.

Tabelle 1: Zusammenfassung der vom Lieferanten auf Anforderung zu berichtenden Daten

	Medium	ISO-Einheit	Regenerativer Anteil (in %)	Bemerkungen
Energieträger	Strom	kWh		
	Erdgas	kWh		
	Flüssiggas	kWh		
	Fernwärme	kWh		
	Nahwärme	kWh		
	Kälte	kWh		
	Wasserstoff	kWh		
	Heizöl	Ltr.		
	Benzin	Ltr.		
	Diesel	Ltr.		
	Propan	Kg		
Klimawirksame Betriebsstoffe	Lösemittel	Kg		Wird nur branchenspezifisch abgefragt
	Kältemittel	In kg CO ₂ -Äquivalent		

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial**592188-100**

4.1.2 CO₂-Footprint für Waren und Dienstleistungen

Ergänzend zum CO₂-Footprint der eigenen Geschäftstätigkeiten benötigt Brose von seinen Lieferanten auch entsprechende Angaben des CO₂-Footprints, welcher bei der Erbringung von Dienstleistungen sowie bei der Beschaffung und Herstellung von Waren für Brose entsteht.

Jeder Lieferant verpflichtet sich, im Falle einer Vergabe, **auf Anfrage** und nach Abstimmung mit Brose, seine CO₂-Emissionen nach einem vereinbarten Standard zu ermitteln und offenzulegen.

Lieferanten werden nur dann aufgefordert ihre Daten offenzulegen, wenn

- hiermit die Erfüllung von mit dem Lieferanten vereinbarten Ziele verfolgt wird und/oder
- es für den Nachweis einer klimaneutralen Lieferkette für Brose erforderlich ist.

4.1.3 Offenlegung Reduzierungsplan zur CO₂-Neutralität (Scopes 1, 2 & 3)

Brose legt für relevante Warengruppen Emissionsziele in der Lieferkette fest. Mit den entsprechenden Lieferanten werden spezifische CO₂-Reduktionsziele festgelegt, für die der Lieferant einen Reduktionsplan zu erstellen und mit Brose zu vereinbaren hat.

4.2 Nachhaltigkeit Lieferantenselbstbewertung (SAQ)

Der **Lieferant verpflichtet** sich, nach Aufforderung durch Brose eine Selbstbewertung zur eigenen Nachhaltigkeitsperformance durchzuführen und diese Brose in Textform zur Verfügung zu stellen.

Neben seinen Antworten wird der Lieferant weitere von Brose angeforderte Dokumente wie z.B. Zertifikate der DIN EN ISO 14001 usw. zur Verfügung stellen.

Brose behält sich vor, die Angaben der Selbstauskunft selbst oder durch Dritte prüfen zu lassen.

Norm / Standard

Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten für Nichtproduktionsmaterial

592188-100

4.3 Nachhaltigkeits-Assessment

Brose behält sich das Recht vor, ein gültiges „RSCI**-Label“ von seinen Lieferanten einzufordern oder ein RSCI-Audit beim Lieferanten durchzuführen oder durchführen zu lassen.

**RSCI (Responsible Supply Chain Initiative)

4.4 Kompensation von CO₂-Emissionen

Sofern mit dem Lieferanten ein Reduzierungsplan vereinbart wurde, darf auch ein Ausgleich von unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch hochwertige bzw. zertifizierte Kompensationsprojekte erfolgen.

Die Kompensationsmengen sowie die Art der Kompensationen sind mit Brose zu vereinbaren und im Reduzierungsplan auszuweisen.